

Hausrat Risikoanalyse

Einleitende Hinweise für Vermittler

Haftung

Die Risikoanalyse ist eine erste Hilfestellung für Sie, ersetzt aber Ihre Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische, Analyse und Bewertung des Risikos nicht. Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung der nachfolgenden Risikoanalyse wird nicht übernommen.

Handhabung

Falls Sie das Formular im Kundenverkehr verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen, das Logo des Arbeitskreises in der Kopfzeile gegen Ihr eigenes Logo oder Ihren Namen auszutauschen. Die Fußzeile können Sie ebenfalls gern löschen.

Technischer Hinweis: Änderungen in der Kopf- bzw. Fußzeile nehmen Sie vor, indem Sie dort vorab mit der Maus doppelt klicken.

Abfrage Kundenbasisdaten

Dieser spezifische Risikoanalysebogen setzt voraus, dass die Kundenbasisdaten (siehe separaten Fragebogen) erhoben worden sind. Die dort gewonnenen Informationen werden hier im Risikoanalysebogen nicht nochmals abgefragt. Die alleinige Verwendung dieses Risikoanalysebogens kann daher zu einer unvollständigen Risikoanalyse führen.

Unterschriften

Die Einholung einer Unterschrift unter der Risikoanalyse ist vom Gesetzgeber nicht gefordert, aber aus Beweiserleichterungsgründen zu empfehlen.

Mindeststandards

Bitte beachten Sie, dass Mindeststandards beim Deckungsumfang als gegeben vorausgesetzt sind, die daher in der Regel nicht mehr erfragt werden müssen. Die Sublimits/Entschädigungsgrenzen sind ein Vorschlag des Arbeitskreises und können im Individualfall nicht ausreichend sein. Außerdem: **Sofern ein von Ihnen angebotenes Versicherungsprodukt diesen unterstellten Deckungsumfang unterschreitet, müssen Sie dies gesondert berücksichtigen.** Generelle Selbstbeteiligungen/Mindestschadenshöhen sind zum Zwecke einer Prämienreduzierung zulässig. Besondere Selbstbeteiligungen, Sublimits und Mindestschadenshöhen sind im Bereich der Mindeststandards, soweit nicht vom Arbeitskreis vorgegeben, nicht zulässig. Prozentuale Selbstbeteiligungen sind nur mit einer Maximierung zulässig.

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Hausratversicherung

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen, Besondere Bedingungen und Klauseln für die Hausratversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) „empfohlenen“ Allgemeinen Hausrat-Versicherungsbedingungen VHB 2008 und Klauseln 2008 und den Besonderen Bedingungen für die Versicherung weiterer Elementarschäden in der Hausratversicherung sowie jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, Klauseln und Änderungsempfehlungen. Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom GdV empfohlenen Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.
 - Dabei gelten die folgenden Entschädigungsgrenzen/Regelungen:
 - Wertsachen: mindestens 20 Prozent der Versicherungssumme/der Höchstentschädigungsgrenze
 - Außenversicherung: mindestens 10 Prozent der Versicherungssumme, maximiert auf mindestens 10.000 €, Falls keine Versicherungssumme festgelegt ist, mindestens 10.000 €.
 - Vorsorgebetrag: mindestens 10 Prozent der Versicherungssumme, sofern eine solche festgelegt ist.
 - Kosten gemäß VHB (ausgenommen Schadenabwehr- und Schadenminderungskosten): mindestens 10% über die Versicherungssumme/Höchstentschädigungsgrenze hinaus
 - Außerhalb von anerkannten und verschlossenen Wertschutzschränken gelten folgende Entschädigungsgrenzen/Regelungen:
 - Bargeld etc.: mindestens 1.000 €
 - Urkunden, Sparbücher etc.: mindestens 2.500 €
 - Schmucksachen, Edelsteine etc.: mindestens 20.000 €

Risikoanalyse für die Hausratversicherung

Kunde/Interessent: _____

Allgemeine Angaben

Besteht derzeit eine Hausratversicherung?

nein

ja, beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Falls nein: War Ihr Hausrat vorher versichert?

nein

ja, beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

War Ihr Hausrat in den letzten fünf Jahren von Schäden betroffen?

nein

ja, Art, Anzahl und Höhe der Schäden: _____

Fragen zum Risiko

Hinweis: Die Risikoanalyse bezieht sich auf Ihren Erstwohnsitz. Falls weitere Versicherungsorte (z.B. für Zweitwohnung, Wochenendhaus, Ferienwohnung, Jagd-, Garten- oder Weinberghaus, Garagen, Schuppen) vorhanden sind, ist eine gesonderte Risikoanalyse erforderlich.

Bauartklasse: _____ Quadratmeter Wohnfläche¹: _____ m²

Gewünschte Versicherungssumme: _____ €

Sind Wertsachen vorhanden? Ja Nein

Sind besondere Hausratgegenstände wie Schmuck/Pelze, Kunstgegenstände, Musikinstrumente, Foto-/Filmapparate, Sportgeräte oder Jagd-/Sportwaffen vorhanden, für die ein erweiterter Versicherungsschutz gewünscht wird?² Wenn ja, welche?

Welchen Wert haben diese Gegenstände? _____ €

Sind an allen Haus- und sonstigen Eingangstüren Sicherheitsschlösser mit von außen nicht abschraubbaren, bündig montierten Sicherheitsbeschlägen vorhanden? Ja Nein

Ist die Wohnung länger als 60 Tage ununterbrochen unbewohnt? Ja Nein

Ist ein mehrwandiger Stahlschrank mit einem Gewicht von > 200 kg oder ein eingemauerter Tresor mit mehrwandiger Tür vorhanden? Ja Nein

Gibt es auf dem Versicherungsgrundstück oder in einer Entfernung von unter 10 m Betriebe / Lager, von denen eine erhöhte Feuergefahr ausgeht? Ja Nein

Üben Sie eine berufliche/gewerbliche Tätigkeit in Ihrer Wohnung/Haus aus? Ja Nein

¹ Die Wohnfläche ist die Grundfläche aller Räume (bei Dachschrägen gilt die volle Grundfläche) einer Wohnung einschließlich Hobbyräume. Nicht zu berücksichtigen sind Treppen, Balkone, Loggien und Terrassen sowie Keller-, Speicher-/Bodenräume, die nicht zu Wohn- oder Hobbyzwecken genutzt werden.

² Ggf. separat versichern

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

- Wünschen Sie einen Unterversicherungsverzicht? Ja Nein
- Wünschen Sie Versicherungsschutz gegen Schäden infolge von Überschwemmung, Rückstau, Erdbeben, Erdfall, Erdrutsch, Schneedruck, Lawinen oder Vulkanausbruch?³ Ja Nein
- Wünschen Sie die Mitversicherung von Überspannungsschäden? Ja Nein
- Wenn ja, bis zu welcher Höhe? _____ €
- Wird eine Versicherung der Gebäude- und Mobiliarverglasung gewünscht? Ja Nein
- Soll einfacher Diebstahl von mitversichert werden von:
- Fahrrädern
 - Kinderwagen
 - Krankenfahrstühle
- Bis zu welcher Summe pro Schadenfall? _____ €
- Soll Diebstahl aus Kfz mitversichert werden? Ja Nein
- Bis zu welcher Summe pro Schadenfall? _____ €
- Sollen Schäden durch Verpuffung, Rauch und Ruß mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen Sengschäden mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen Schäden durch Anprall von Landfahrzeugen mitversichert sein? Ja Nein
- Sollen Sachen in Bankgewahrsam mitversichert werden? Ja Nein
- Soll der einfache Diebstahl von Gartenmöbeln und Wäsche auf der Leine versichert werden? Ja Nein
- Sollen Sachen mitversichert werden, die erst an den Ort der Wegnahme oder der Herausgabe gebracht werden (Erpressung)? Ja Nein
- Wünschen Sie für Ihren Hausrat eine Unbenannte Gefahren-/Allgefahrendeckung? Ja Nein
- Wünschen Sie die Mitversicherung der groben Fahrlässigkeit ohne Anrechnung eines Mitverschuldens? Ja Nein

Gesprächspartner
und weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

³ Erforderlichenfalls Risikofragebogen Elementarschäden des Versicherers benutzen.